

Insolvenz am Klopeiner See: Marolt kämpft um seine Hotels!

Hotelier Heinz Anton Marolt reagiert auf die Insolvenz seines Unternehmens. Die Zukunft der Krone-Hotels am Klopeiner See bleibt ungewiss.



St. Kanzian am Klopeiner See, Österreich - In einem dramatischen Fall von Unternehmensinsolvenz hat die K. S. Betriebs GmbH & Co KG, die unter der Führung des ehemaligen Politikers Heinz Anton Marolt steht, die Schlagzeilen erobert. Das Unternehmen, das bekannte Tourismusbetriebe am idyllischen Klopeiner See betreibt, ist mit einer Schuldenlast von über 1,6 Millionen Euro konfrontiert. Diese Situation hat nicht nur die österreichischen Medien beschäftigt, sondern auch in Deutschland für Aufsehen gesorgt, was möglicherweise der nationalen Bekanntheit von Marolts Tochter, Larissa Marolt, die durch ihre Auftritte in Reality-TV-Formaten wie Germany's Next Topmodel ins Rampenlicht gerückt ist, geschuldet ist, da **krone.at berichtete.**

Die Insolvenz wurde am 6. Februar 2025 offiziell bekannt gegeben, als das Unternehmen unter verdichteten finanziellen Anforderungen litt. Trotz einer Betriebseinstellung plant Marolt, durch ein Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung die Geschäfte fortzuführen. Bisher beschäftigte die Firma in der Saison 2024 rund 80 Mitarbeiter, jedoch sind momentan keine Angestellten tätig. Die Schulden des Unternehmens summieren sich auf etwa 2,3 Millionen Euro, und die Aufregung rund um diese Insolvenz hat bereits eine breite Diskussion ausgelöst. In einem öffentlichen Statement wies Marolt jedoch falsche Behauptungen über den Zustand der Hotelbetriebe zurück und stellte klar, dass diese nach wie vor wirtschaftlich stabil seien, so [kleinezeitung.at](https://www.kleinezeitung.at).

Finanzielle Turbulenzen und zukunftsorientierte Pläne

Die K. S. Betriebs GmbH, markant in der Tourismuslandschaft, steht im Moment unter enormem Druck, während sie sich mit der Herausforderung der Überwindung ihrer finanziellen Probleme auseinandersetzt. Marolt, als Geschäftsführer und Gesellschafter des Unternehmens, zeigt in seinen Äußerungen Entschlossenheit, eine Sanierung voranzutreiben, um sowohl das Unternehmen als auch die Arbeitsplätze der Mitarbeiter zu sichern. Das Schicksal dieser Hotelbetriebe wird somit nicht nur für Marolt, sondern auch für die Region von strategischer Bedeutung sein, während gleichzeitig ungewiss bleibt, wie sich die Situation weiter entwickeln wird.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ort	St. Kanzian am Klopeiner See, Österreich
Schaden in €	2300000
Quellen	• www.krone.at • www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at